

A woman with her hair in a bun, wearing a light blue button-down shirt, is sitting on a balcony. She is looking out at a lush green landscape with trees and a building in the distance. A laptop and a white mug are on a small table next to her. The balcony has a black metal railing and several potted plants.

**Energie Wasser Bern
Finanzbericht 2016**

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2016

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 40 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2016 mit einem Betriebsertrag von 413.3 Mio. Franken ab. Der 2016 erwirtschaftete Jahresgewinn erreicht mit 32.8 Mio. Franken das Niveau von 2014 und liegt 16.6 Mio. Franken über dem letztjährigen Ergebnis.

Das diesjährige Jahresergebnis widerspiegelt mehrere Sondereffekte, welche sich in der Summe praktisch neutralisieren. Die wesentlichsten sind: Die Überführung der Übertragungsnetze an die Swissgrid im Jahr 2012, die aufgrund einer entsprechenden Neubeurteilung durch die ElCom im vergangenen Geschäftsjahr zu zusätzlichen Einnahmen in der Höhe von 3.0 Mio. Franken führte. Aus dem Verkauf der Swissgrid-Anteile resultierte zudem ein Buchgewinn von 2.1 Mio. Franken. Zusätzlich beeinflussen die tieferen Kosten aus einem Energieliefervertrag mit der BKW für Schweizer Wasserkraft das Ergebnis mit 1.6 Mio. Franken positiv. Negativ wirkt sich der Forderungsverzicht auf das Darlehen der ewb Natur Energie AG im Umfang von CHF 7.4 Mio. aus.

Umfeld und Ausblick

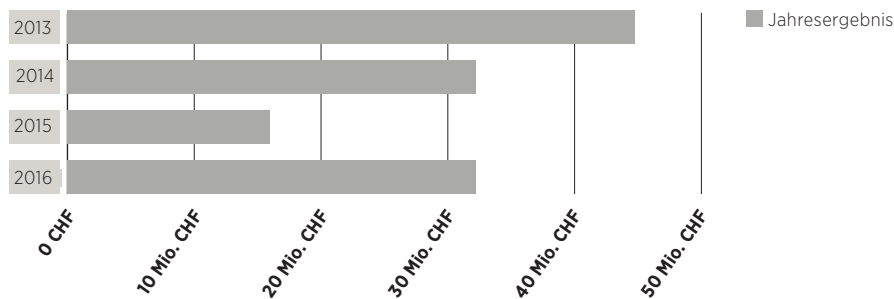
In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld, das von den nach wie vor tiefen Strompreisen geprägt wird, hat sich Energie Wasser Bern gut behauptet. Ein wichtiger Meilenstein des vergangen Geschäftsjahres war die Neuregelung des Gewinnablieferungsmodells mit der Stadt Bern. Zukünftig kommt ein variables, gewinnabhängiges Modell zur Anwendung, das auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten des städtischen Energieversorgers Rücksicht nimmt. Mit der Akquise von drei Grosskunden konnte Energie Wasser Bern zudem einmal mehr seine Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen.

Auch in naher Zukunft ist mit tiefen Strompreisen zu rechnen. Entsprechend wichtig sind die anstehenden politischen Entscheide, mit denen die einheimische Wasserkraft gestützt werden kann – sowohl für Energie Wasser Bern als auch für die gesamte Branche.

ewb.ch/geschaeftsbericht-2016

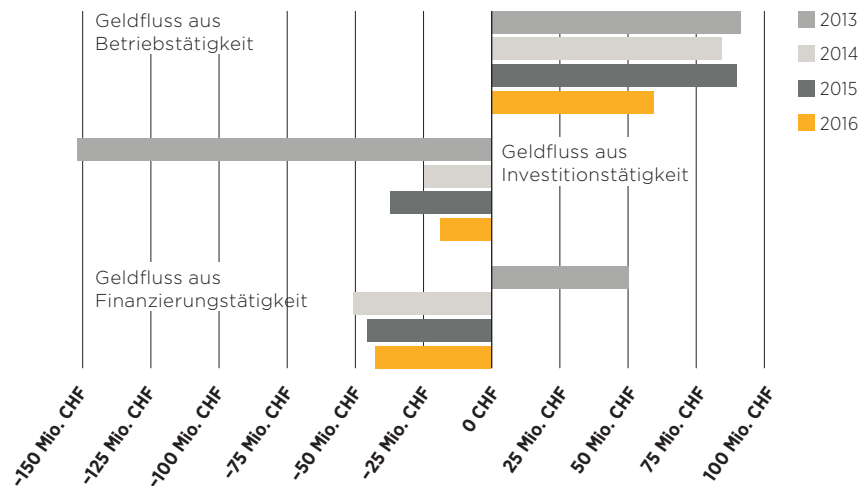
ewb.ch/finanzbericht-2016

Gewinnentwicklung 2013 bis 2016



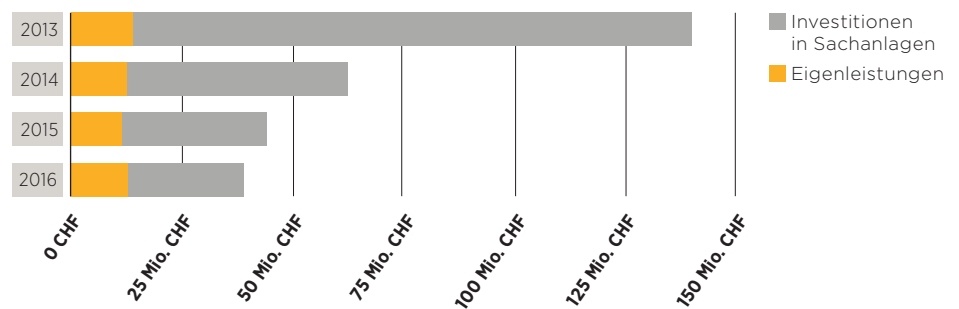
Cashflow

Mit der Inbetriebnahme der Energiezentrale Forsthaus im Jahr 2013 wurde eine Phase mit sehr hohen jährlichen Investitionen abgeschlossen. Seit 2014 sind die Cashflows aus Investitionstätigkeit deutlich tiefer als in den Vorjahren, was nicht zuletzt auf ein konsequentes Cashflow-Management zurückzuführen ist.



Investitionen in Sachanlagen

Der über Jahre stabile Eigenleistungsanteil bei den Investitionen in Sachanlagen widerspiegelt die kontinuierliche und koordinierte Erneuerung und Modernisierung der verschiedenen Verteilnetze im Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern.



Abschluss

Die Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen der Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser, Kehrichtverwertung und New Business sind auf den Seiten 22 bis 36 abgebildet.

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	396'926		421'185	
Aktiviert Eigenleistungen		12'308		11'985	
Andere betriebliche Erträge	2)	4'079		9'229	
Betriebsertrag		413'313	100.0	442'399	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-179'104	43.3	-212'418	48.0
Materialaufwand		-4'131	1.0	-4'900	1.1
Personalaufwand		-72'528	17.5	-73'370	16.6
Andere betriebliche Aufwendungen	3)	-42'004	10.2	-42'021	9.5
Betriebsaufwand		-297'767	72.0	-332'709	75.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		115'546	28.0	109'690	24.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	12)	-63'931	15.5	-72'920	16.5
Betriebsergebnis (EBIT)		51'615	12.5	36'770	8.3
Finanzergebnis	4)	-19'575		-23'676	
Veränderung Spezialfinanzierungen	5)	841		3'228	
Jahresergebnis vor Steuern		32'881	8.0	16'322	3.7
Steuern	6)	-53		-60	
Jahresergebnis nach Steuern		32'828	7.9	16'262	3.7

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen		138'181	7.5	138'167	7.3
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7)	16'152		19'955	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8)	69'870		72'973	
Übrige kurzfristige Forderungen	9)	13'378		10'471	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	10)	2'039		1'673	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11)	36'742		33'095	
Anlagevermögen		1'712'555	92.5	1'752'851	92.7
Sachanlagen	12)	1'393'205		1'412'089	
Finanzanlagen	13)	284'092		308'079	
Immaterielle Anlagen	12)	35'258		32'683	
Total Aktiven		1'850'736	100.0	1'891'018	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		158'355	8.6	161'368	8.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14)	27'776		27'687	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15)	75'848		45'395	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16)	15'063		17'540	
Kurzfristige Rückstellungen	19)	19'161		17'960	
Passive Rechnungsabgrenzung	17)	20'507		52'786	
Langfristiges Fremdkapital		1'075'234	58.1	1'120'331	59.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18)	915'000		965'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		32'619		28'802	
Langfristige Rückstellungen	19)	127'615		126'529	
Total Fremdkapital		1'233'589	66.7	1'281'699	67.8
Eigenkapital		617'147	33.3	609'319	32.2
Dotationskapital		80'000		80'000	
Betriebsreserven		504'319		513'057	
Jahresergebnis		32'828		16'262	
Total Passiven		1'850'736	100.0	1'891'018	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Jahresergebnis	32'828	16'262
Veränderung Spezialfinanzierungen	-841	-3'227
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	63'931	60'969
Wertberichtigungen Finanzanlagen	9'005	6'227
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	11'951
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	3'129	-467
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	4'365	-3'283
Eigenleistungen für Investitionen	-12'308	-11'985
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-209	-5'486
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'103	6'809
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-366	1'681
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-9'986	-9'184
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89	-9'079
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-33'811	27'138
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	58'929	88'326
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-38'710	-44'439
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	742	18'173
Eigenleistungen für Investitionen	12'308	11'985
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'031	-4'560
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-2'246	-10'180
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	-	942
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-2'948	-12'179
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	16'701	2'284
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'184	-37'974
Free Cash Flow	40'745	50'352
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-19'548	-21'940
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-44'548	-46'940
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-3'803	3'412
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	19'955	16'543
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	16'152	19'955

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 01.01.2015	80'000	505'370	32'687	618'057
Jahreserfolg	-	-	16'262	16'262
Zuweisung	-	18'559	-18'559	-
Entnahme	-	-10'872	10'872	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2015	80'000	513'057	16'262	609'319
Jahreserfolg	-	-	32'828	32'828
Zuweisung	-	7'950	-7'950	-
Entnahme	-	-16'688	16'688	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2016	80'000	504'319	32'828	617'147

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) und die Konzernrechnung vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER). Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Die Gliederungsvorschriften aus dem neuen schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des OR) werden seit dem Rechnungsjahr 2014 angewendet.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Kosten erstellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen

Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den unten stehenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

Aktivierte Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist bei der rechtlich selbständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierung

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 5. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 60 - 63 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2016; ewb.ch/geschaeftsbericht-2016).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Steuern

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Aktive latente Steuern, die sich aus Verlustverrechnungspotenzialen ergeben, werden nur dann bilanziert, wenn eine entsprechende Realisierung als wahrscheinlich gilt.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels halbjährlichen, ordentlichen Berichten sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2016	2015
Nettoerlös aus		
Energielieferungen Sparte Elektrizität	199'556	224'588
Verkauf Gas und Fernwärme	109'254	108'888
Verkauf Wasser	25'681	25'993
Kehrichtannahme und Energieabgabe	20'791	20'587
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Sparte Elektrizität	11'675	13'876
Sparte Wärme	16'676	16'402
Sparte Wasser	5'063	3'439
Sparte New Business	8'230	7'412
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	396'926	421'185
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	357'549	380'754
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'580	32'912
Nahestehende Personen	5'797	7'519

Der Rückgang der Nettoerlöse in der Sparte Elektrizität ist auf die anhaltend tiefen Marktpreise für Strom zurückzuführen. Die Nettoerlöse der restlichen Sparten weichen nur geringfügig von den Vorjahreswerten ab.

2 Andere betriebliche Erträge

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen unserer Anlagen. Zusätzlich enthält die Position im Jahr 2015 Buchgewinne aus dem Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigen Anlagen im Wert von 5.5 Mio. CHF.

3 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2016	2015
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	13'545	12'434
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'502	9'427
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	3'114	2'787
Honoraraufwand	2'800	2'513
Entsorgungsaufwand	3'399	3'054
Übrige betriebliche Aufwendungen	9'644	11'806
Total andere betriebliche Aufwendungen	42'004	42'021

4 Finanzergebnis

TCHF	2016	2015
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	3'339	3'575
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	-1'518	-1'941
Übriger Finanzertrag	3'119	1'429
Aktivierte Bauzinsen	4	17
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-22'881	-23'178
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-1	-23
Übriger Finanzaufwand	-1'637	-3'555
Total Finanzergebnis	-19'575	-23'676

Der übrige Finanzertrag enthält den Buchgewinn über 2.3 Mio. CHF aus dem Verkauf der Swissgrid-Anteile

5 Veränderung Spezialfinanzierung

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 3.0 Mio. CHF. Die Sparte Kehrrechtverwertung legt 2.15 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

6 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte New Business und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

7 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel	16'103	19'917
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	49	38
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	16'152	19'955

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	63'412	61'288
Gegenüber der Stadt Bern	6'538	11'080
Gegenüber Nahestehenden	610	1'335
Wertberichtigung (Delkredere)	-690	-730
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69'870	72'973

9 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	6'722	5'435
Gegenüber der Stadt Bern	4'090	4'034
Gegenüber Nahestehenden	2'566	1'002
Total übrige kurzfristige Forderungen	13'378	10'471

10 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Material- und Warenvorräte	3'485	3'312
Nicht fakturierte Dienstleistungen	443	151
Wertberichtigung	-1'889	-1'790
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'039	1'673

11 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	29'071	27'388
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber Nahestehenden	7'671	5'707
Total aktive Rechnungsabgrenzung	36'742	33'095

12 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2016	4'466	278'322	1'078'578	39'564	11'158	1'412'088
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2016	4'481	442'186	2'226'037	39'564	35'638	2'747'906
Zugänge	50	727	15'962	25'066	2'485	44'291
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'586	-11'120	-	-2'477	-16'183
Reklassifikation / Umbuchung	-	1'019	22'242	-26'544	3'117	-166
Stand per 31.12.2016	4'531	441'346	2'253'122	38'086	38'763	2'775'848
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2016	-15	-163'864	-1'147'459	-	-24'480	-1'335'817
Planmässige Abschreibungen	-	-8'179	-49'910	-	-4'386	-62'476
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	2'586	11'107	-	1'958	15'650
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2016	-15	-169'458	-1'186'261	-	-26'908	-1'382'643
Nettobuchwerte 31.12.2016	4'516	271'888	1'066'860	38'086	11'854	1'393'205

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2016	43	32'639	32'683
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2016	43	41'696	41'739
Zugänge	1	3'864	3'866
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-43	209	166
Stand per 31.12.2016	2	45'769	45'771
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2016	-	-9'057	-9'057
Planmässige Abschreibungen	-	-1'456	-1'456
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2016	-	-10'513	-10'513
Nettobuchwerte 31.12.2016	2	35'257	35'258

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

Per 31. 12. 2015 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2015	2'914	286'353	1'083'083	62'461	10'794	1'445'605
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	2'929	439'385	2'190'024	62'461	36'018	2'730'815
Zugänge	1'552	6'888	18'430	20'835	3'173	50'878
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-13'672	-15'370	-	-4'631	-33'673
Reklassifikation / Umbuchung	-	9'585	32'954	-43'732	1'078	-115
Stand per 31.12.2015	4'481	442'186	2'226'037	39'564	35'638	2'747'906
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-15	-153'031	-1'106'940	-	-25'223	-1'285'210
Planmässige Abschreibungen	-	-8'442	-47'762	-	-3'440	-59'644
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-3'820	-8'131	-	-	-11'951
Abgänge	-	1'437	15'370	-	4'180	20'987
Reklassifikation / Umbuchung	-	-8	5	-	3	-
Stand per 31.12.2015	-15	-163'864	-1'147'459	-	-24'480	-1'335'817
Nettobuchwerte 31.12.2015	4'466	278'322	1'078'578	39'564	11'158	1'412'088

TCHF	Im-materielle Anlagen im Bau	Im-materielle Anlagen	Total Im-materielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2015	-	29'449	29'449
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	-	37'179	37'179
Zugänge	43	4'402	4'445
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-	115	115
Stand per 31.12.2015	43	41'696	41'739
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-	-7'731	-7'731
Planmässige Abschreibungen	-	-1'326	-1'326
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2015	-	-9'057	-9'057
Nettobuchwerte 31.12.2015	43	32'639	32'683

13 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Beteili- gungen	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Nahe- stehenden	Total Finanz- anlagen
Bestand am 01.01.2015	67'583	65'480	133'063	6'116	156'622	295'800
Zugang	-	8'480	8'480	-	12'179	20'659
Abgang	-942	-	-942	-1	-1'300	-2'243
Wertveränderung at equity	1'323	-	1'323	-	-	1'323
Wertberichtigung	-	-4'752	-4'752	-	-2'709	-7'461
Bestand am 31.12.2015	67'964	69'208	137'172	6'115	164'792	308'079
Zugang	546	12'900	13'446	-	4'675	18'121
Abgang	-	-4'799	-4'799	-	-30'429	-35'228
Wertveränderung at equity	1'345	-	1'345	-	-	1'345
Wertberichtigung	-	-7'874	-7'874	-	-350	-8'224
Bestand am 31.12.2016	69'854	69'435	139'289	6'115	138'688 ¹⁾	284'092

¹⁾ Davon mit Rangrücktritt 25.4 Mio. CHF (Vorjahr 24.1 Mio. CHF).

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Darlehen in der Höhe von 12.9 Mio. CHF an Tochtergesellschaften in Eigenkapital derselben umgewandelt. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Zugang zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen sowie Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden. In den 12.9 Mio. CHF ist auch der Forderungsverzicht von ewb Natur Energie AG über 7.4 Mio. CHF enthalten. Im Rahmen der Überführung von mehreren Beteiligungen der ewb Natur Energie AG an die aventron AG wurden die, von Energie Wasser Bern gewährten Darlehen an die entsprechenden Beteiligungsgesellschaften, in wesentlichem Ausmass zurückbezahlt. Zudem wurden die Anteile an der Swissgrid AG verkauft.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktien- kapital in TCHF	2016	2015	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100%	0%	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100%	100%	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	45'000	67%	67%	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60%	60%	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35%	35%	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25%	25%	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	24%	24%	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4%	4%	Anschaffungswert
Swissgrid AG	Laufenburg	Betrieb Hoch- spannungsnetz	317'917	0%	1%	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51%	51%	at equity
Solarkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	200	51%	51%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederörs	Energieproduktion	300	40%	40%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arllesheim	Energiebeschaffung	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5%	5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5%	5%	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke – werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	12'908	14'110
Gegenüber der Stadt Bern	557	553
Gegenüber Nahestehenden	14'311	13'024
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'776	27'687

15 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	76	25'075
Gegenüber der Stadt Bern	55'772	320
Gegenüber Nahestehenden	20'000	20'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'848	45'395

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen von Dritten, von Nahestehenden und der Stadt Bern sowie das Kontokorrent gegenüber der Stadt Bern ausgewiesen.

16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen. Der Vorjahresbetrag enthält ausserdem die Vorauszahlung des Käufers der Swissgrid-Aktien. Formell wurde der Verkauf im Berichtsjahr abgewickelt.

17 Passive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	15'785	26'903
Gegenüber der Stadt Bern	2'407	1'607
Gegenüber Nahestehenden	2'315	24'276
Total passive Rechnungsabgrenzung	20'507	52'786

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten		40'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern		875'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		915'000	965'000
davon fällig	2017	-	50'000
	2018	-	-
	2019	150'000	150'000
	2020	25'000	25'000
	2021	15'000	15'000
	nach 2021	725'000	725'000

Die Stadt Bern als Eigentümerin nimmt die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

19 Rückstellungen

TCHF	Steuer-rückstel-lungen	Spezial-finanzie-rungen	Sonstige Rückstel-lungen	Total
Buchwert per 01.01.2015	739	113'342	34'102	148'183
Bildung	-	7'140	3'391	10'531
Verwendung	-	-8'163	-4'127	-12'290
Auflösung	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	269	269
Buchwert per 31.12.2015	739	110'114	33'635	144'489
Bildung	-	11'817	4'308	16'125
Verwendung	-	-10'455	-3'167	-13'622
Auflösung	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	1'988	1'988
Buchwert per 31.12.2016	739	109'273	36'765	146'777
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	739	4'556	13'866	19'161

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

20 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2016				2015			
	Kon-traktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kon-traktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	8'650	751	731	Absicherung	17'059	1'124	136	Absicherung
Devisentermingeschäfte	11'223	4	-	SWAP	-	-	-	
Total derivative Finanzinstrumente	19'873	755	731		17'059	1'124	136	

Das Devisentermingeschäft dient zur kurzfristigen Optimierung der CHF-/EUR-Liquidität.

21 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2016	Stadt Bern 2015	Nahe- stehende Gesellschaften 2016	Nahe- stehende Gesellschaften 2015
Verkauf von Energie	16'296	15'471	4'541	5'360
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	17'284	17'441	1'256	2'160
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	1'822	1'634
Kauf von Energie und Wasser	-	-	138'125	158'245
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'778	8'723	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	1'843	1'656	1'482	1'729
Bezahlte Zinsen	22'881	23'178	1	23
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	141'063	172'899
Übrige kurzfristige Forderungen	4'090	4'034	2'566	1'002
Forderungen und Abgrenzungen	6'538	11'080	8'281	7'042
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	875'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	58'737	2'480	36'626	57'795

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Als Nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die at-equity-Beteiligungen betrachtet.

22 Eventualverpflichtungen

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2016 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2015) und wird als repräsentativ für 2016 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2016	31.12.2015
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-24'055	-23'885	-	-	-	8'039	8'039	8'392
Total	-24'055	-23'885	-	-	-	8'039	8'039	8'392

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 451 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Übertragungsnetzanlagen

Per 3. Januar 2013 wurden die Übertragungsnetzanlagen von Energie Wasser Bern an die Swissgrid AG verkauft. Der Verkauf erfolgte zu einem provisorischen Überführungswert. Die dafür verwendete Bewertungsmethode wurde vom Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 11. November 2013 als nicht dem verfassungsrechtlichen Anspruch genügend beurteilt. Die ElCom verfügte darauf mit Rechtskraft 23.11.2016 einen massgeblichen Wert des Übertragungsnetzes; die entsprechende Transaktion wurde im Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen.

23 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

24 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

25 Anzahl Mitarbeitende

	2016	2015
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	570	570

26 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2016	2015
Honorar für Revisionsdienstleistungen	99	63
Honorar für andere Dienstleistungen	61	174
Honorar an Revisionsstelle	160	237

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 2. März 2017 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 22. März 2017 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2016

Ergebnisverwendung in TCHF	2016
Jahresergebnis 2016	32'828
Ausschüttung an die Stadt Bern	-22'500
Einlage in den Ökofonds (sonstige Rückstellungen)	-2'500
Einlage in die Betriebsreserven Elektrizität	-7'963
Einlage in die Betriebsreserven Wärme	-12'039
Entnahme aus den Betriebsreserven New Business	12'174

Spartenergebnisse: Elektrizität

Erfolgsrechnung

TCHF	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	271'023		293'432	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	11'675		13'876	
Aktivierte Eigenleistungen	6'266		6'005	
Andere betriebliche Erträge	1'849		7'191	
Betriebsertrag	290'813	100.0	320'504	100.0
Energieaufwand	-171'303	58.9	-205'013	64.0
Materialaufwand	-2'030	0.7	-2'694	0.8
Personalaufwand	-35'083	12.1	-34'828	10.9
Andere betriebliche Aufwendungen	-18'148	6.2	-19'225	6.0
Interne Verrechnungen	-1'109	0.4	637	-0.2
Betriebsaufwand	-227'673	78.3	-261'123	81.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	63'140	21.7	59'381	18.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-29'638	10.2	-37'806	11.8
Betriebsergebnis (EBIT)	33'502	11.5	21'575	6.7
Finanzergebnis	-9'221		-8'334	
Jahresergebnis vor Steuern	24'281	8.3	13'241	4.1
Steuern	-53		-60	
Jahresergebnis nach Steuern	24'228	8.3	13'181	4.1

Im Betriebsertrag des Vorjahres war der Verkauf von zwei Liegenschaften im Umfang von 5.3 Mio. CHF enthalten. Gegen Ende des Jahres 2016 haben sich die Strommarktpreise etwas erhöht. Dank einem besseren Spark Spread konnte das Gas-und-Dampf-Kombikraftwerk (GuD) der Energiezentrale Forsthaus deutlich mehr eingesetzt werden als im Vorjahr. Im Vorjahr war unter den Abschreibungen ein Impairment auf dem Produktionsteil der Energiezentrale Forsthaus von 8.1 Mio. CHF enthalten, 2016 fiel dieses weg. Dafür wurde 2016 ein Forderungsverzicht in der Höhe von 7.4 Mio. CHF auf dem Darlehen gegenüber der ewb Natur Energie AG vorgenommen. Durch die positiven Effekte des massgeblichen Wertes der Übertragungsnetz AG (ÜN AG) und dem Verkauf der Swissgrid-Anteile ist das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben.

Im Energieaufwand des Vorjahres war der Sondereffekt aus der erstmaligen Bilanzierung des Entsorgungsfonds in Höhe von ca. 22.0 Mio. CHF enthalten. Der Stromabsatz (Menge) stieg aufgrund von drei neu gewonnenen Grosskunden (Strom) deutlich an.

Bilanz

TCHF	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen	82'580	7.7	73'052	6.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6'690		8'169	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34'096		38'097	
Übrige kurzfristige Forderungen	13'419		7'322	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'257		1'315	
Aktive Rechnungsabgrenzung	27'118		18'149	
Anlagevermögen	984'520	92.3	1'020'312	93.3
Sachanlagen	766'431		774'299	
Finanzanlagen	217'738		245'638	
Immaterielle Anlagen	351		375	
Total Aktiven	1'067'100	100.0	1'093'364	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	92'102	8.6	126'203	11.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'516		19'378	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	32'301		46'416	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'564		11'999	
Kurzfristige Rückstellungen	14'051		12'300	
Passive Rechnungsabgrenzung	13'670		36'110	
Langfristiges Fremdkapital	502'759	47.1	506'647	46.3
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	501'500		506'500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	160		147	
Langfristige Rückstellungen	1'099		-	
Total Fremdkapital	594'861	55.7	632'850	57.9
Eigenkapital	472'239	44.3	460'514	42.1
Dotationskapital	50'000		50'000	
Betriebsreserven	398'011		397'333	
Jahresergebnis	24'228		13'181	
Total Passiven	1'067'100	100.0	1'093'364	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Jahresergebnis	24'228	13'181
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	29'638	29'631
Wertberichtigungen Finanzanlagen	8'544	1'093
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	8'175
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	2'850	-632
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	1'569	-1'784
Eigenleistungen für Investitionen	-6'266	-6'005
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-21	-5'327
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'001	1'286
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	59	1'465
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-14'655	-2'539
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'138	-5'314
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-24'086	22'219
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	27'999	55'449
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-21'715	-30'063
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	39	17'568
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-9	-9'570
Eigenleistungen für Investitionen	6'266	6'005
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-22	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-546	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	-	942
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	1'427	-10'954
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	16'701	2'284
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2'141	-23'788
Free Cash Flow	30'140	31'661
Gewinnausschüttung	-10'903	-14'200
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'600	-1'600
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-19'116	-14'405
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-31'619	-30'205
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-1'479	1'456
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	8'169	6'713
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	6'690	8'169

Die Sparte Elektrizität hat total 12.5 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2016 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

Spartenergebnisse: Wärme

Erfolgsrechnung

TCHF	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Gas- und Wärmeverkauf	112'415		111'942	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'676		16'402	
Aktiviert Eigenleistungen	2'007		2'311	
Andere betriebliche Erträge	260		258	
Betriebsertrag	131'358	100.0	130'913	100.0
Gas- und Fernwärmeeinkauf	-71'050	54.1	-68'787	52.5
Material- und Energieaufwand	-375	0.3	-582	0.4
Personalaufwand	-16'884	12.9	-17'958	13.7
Andere betriebliche Aufwendungen	-7'704	5.9	-7'492	5.7
Interne Verrechnungen	1'356	1.0	-405	0.3
Betriebsaufwand	-94'657	72.1	-95'224	72.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	36'701	27.9	35'689	27.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-13'424	10.2	-13'204	10.1
Betriebsergebnis (EBIT)	23'277	17.7	22'485	17.2
Finanzergebnis	-2'503		-2'716	
Jahresergebnis vor Steuern	20'774	15.8	19'769	15.1
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	20'774	15.8	19'769	15.1

Die Sparte Wärme beinhaltet den Verkauf von Gas und Fernwärme sowie die dazugehörigen Netze. Die Erhöhung des Betriebsertrages und des Gas- und Fernwärmeeinkaufs ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Absatzmengen zurückzuführen.

Bilanz

TCHF	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen	36'372	10.2	44'423	12.0
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'837		3'534	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'794		25'490	
Übrige kurzfristige Forderungen	164		3'874	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	349		86	
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'228		11'439	
Anlagevermögen	320'317	89.8	325'583	88.0
Sachanlagen	315'261		320'572	
Finanzanlagen	4'573		4'573	
Immaterielle Anlagen	483		438	
Total Aktiven	356'689	100.0	370'006	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	47'971	13.4	48'244	13.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'756		2'414	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	38'217		28'047	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'400		3'182	
Kurzfristige Rückstellungen	191		591	
Passive Rechnungsabgrenzung	4'407		14'010	
Langfristiges Fremdkapital	84'799	23.8	106'120	28.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	63'000		85'000	
Langfristige Rückstellungen	21'799		21'120	
Total Fremdkapital	132'770	37.2	154'364	41.7
Eigenkapital	223'919	62.8	215'642	58.3
Dotationskapital	30'000		30'000	
Betriebsreserven	173'145		165'873	
Jahresergebnis	20'774		19'769	
Total Passiven	356'689	100.0	370'006	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Jahresergebnis	20'774	19'769
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	13'424	13'204
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	279	165
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	3'971	-504
Eigenleistungen für Investitionen	-2'007	-2'311
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-304	5'069
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-263	154
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	4'077	-5'589
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-658	-989
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-9'511	2'932
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	29'782	31'900
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-7'951	-9'489
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-	-115
Eigenleistungen für Investitionen	2'007	2'311
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-208	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'152	-7'293
Free Cash Flow	23'630	24'607
Gewinnausschüttung	-11'597	-8'300
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-900	-900
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-11'830	-14'820
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24'327	-24'020
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-697	587
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'534	2'947
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	2'837	3'534

Die Sparte Wärme hat total 12.5 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2016 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

Spartenergebnisse: Wasser

Erfolgsrechnung

TCHF	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Wasserabgabe	25'681		25'993	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'063		3'439	
Aktiviert Eigenleistungen	1'865		1'677	
Andere betriebliche Erträge	14		24	
Betriebsertrag	32'623	100.0	31'133	100.0
Wassereinkauf	-11'371	34.9	-11'057	35.5
Material- und Energieaufwand	-731	2.2	-680	2.2
Personalaufwand	-7'820	24.0	-8'017	25.8
Andere betriebliche Aufwendungen	-4'492	13.8	-4'902	15.7
Interne Verrechnungen	-156	0.5	-147	0.5
Betriebsaufwand	-24'570	75.3	-24'803	79.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	8'053	24.7	6'330	20.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-9'667	29.6	-7'139	22.9
Betriebsergebnis (EBIT)	-1'614	-4.9	-809	-2.6
Finanzergebnis	-1'377		-1'539	
Veränderung Spezialfinanzierungen	2'991		2'348	
Jahresergebnis vor Steuern	0	0.0	0	0.0
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	0	0.0	0	0.0

Gewinne oder Verluste der Sparte Wasser werden mittels Äufnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Bilanz

TCHF	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen	11'638	8.6	12'172	8.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'994		3'730	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'120		5'307	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'235		1'049	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	232		216	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'057		1'870	
Anlagevermögen	123'992	91.4	127'442	91.3
Sachanlagen	95'208		98'658	
Finanzanlagen	28'784		28'784	
Total Aktiven	135'630	100.0	139'614	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	27'932	20.6	9'074	6.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'582		2'121	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20'409		1'778	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	117		115	
Kurzfristige Rückstellungen	4'669		4'819	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'155		241	
Langfristiges Fremdkapital	107'698	79.4	130'540	93.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53'000		73'000	
Langfristige Rückstellungen	54'698		57'540	
Total Fremdkapital	135'630	100.0	139'614	100.0
Total Passiven	135'630	100.0	139'614	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2'991	-2'348
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	9'667	7'139
Eigenleistungen für Investitionen	-1'865	-1'677
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187	-705
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-16	53
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	643	180
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-539	-724
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	914	1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	6'000	1'919
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-6'218	-3'726
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	-	-2
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-	1'284
Eigenleistungen für Investitionen	1'865	1'677
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-	-8'480
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'353	-9'247
Free Cash Flow	1'647	-7'328
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-2'383	7'947
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'383	7'947
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-736	619
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'730	3'111
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	2'994	3'730

Spartenergebnisse: Kehrichtverwertung

Erfolgsrechnung

TCHF	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	3'453		3'825	
Nettoerlös aus Kehrichtannahme	20'791		20'588	
Aktivierete Eigenleistungen	41		84	
Betriebsertrag	24'285	100.0	24'497	100.0
Energieaufwand	-628	2.6	-667	2.7
Materialaufwand	-899	3.7	-793	3.2
Personalaufwand	-4'730	19.5	-4'731	19.3
Andere betriebliche Aufwendungen	-6'097	25.1	-5'222	21.3
Interne Verrechnungen	180	-0.7	102	-0.4
Betriebsaufwand	-12'174	50.1	-11'311	46.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	12'111	49.9	13'186	53.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-6'793	28.0	-10'587	43.2
Betriebsergebnis (EBIT)	5'318	21.9	2'599	10.6
Finanzergebnis	-3'168		-3'479	
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2'150		880	
Jahresergebnis vor Steuern	0	0.0	0	0.0
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	0	0.0	0	0.0

Gewinne oder Verluste der Sparte Kehrichtverwertung werden mittels Äufnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Bilanz

TCHF	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen	67'573	29.2	63'837	27.4
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	479		596	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'750		2'583	
Übrige kurzfristige Forderungen	63'205		59'083	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-		1	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'139		1'574	
Anlagevermögen	163'559	70.8	168'878	72.6
Sachanlagen	163'559		168'878	
Total Aktiven	231'132	100.0	232'715	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	3'613	1.6	7'346	3.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'575		1'631	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	760		3'301	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	351		149	
Kurzfristige Rückstellungen	250		250	
Passive Rechnungsabgrenzung	677		2'015	
Langfristiges Fremdkapital	227'519	98.4	225'369	96.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	177'500		177'500	
Langfristige Rückstellungen	50'019		47'869	
Total Fremdkapital	231'132	100.0	232'715	100.0
Total Passiven	231'132	100.0	232'715	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Veränderung Spezialfinanzierungen	2'150	-879
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	6'793	6'811
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	3'776
Eigenleistungen für Investitionen	-41	-84
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-167	-33
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	412	-635
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-56	-1'142
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-1'135	1'328
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	7'956	9'142
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-1'474	-212
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-	8'361
Eigenleistungen für Investitionen	41	84
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'433	8'233
Free Cash Flow	6'523	17'375
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-6'639	-17'277
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'639	-17'277
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-116	98
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	595	497
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	479	595

Spartenergebnisse: New Business

Erfolgsrechnung

TCHF	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	8'230		7'412	
Aktivierte Eigenleistungen	2'129		1'908	
Andere betriebliche Erträge	1'956		1'756	
Betriebsertrag	12'315	100.0	11'076	100.0
Energieaufwand	-2'833	23.0	-2'618	23.6
Materialaufwand	-96	0.8	-151	1.4
Personalaufwand	-8'011	65.1	-7'836	70.7
Andere betriebliche Aufwendungen	-5'563	45.2	-5'180	46.8
Interne Verrechnungen	-271	2.2	-187	1.7
Betriebsaufwand	-16'774	136.2	-15'972	144.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-4'459	-36.2	-4'896	-44.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4'409	35.8	-4'184	37.8
Betriebsergebnis (EBIT)	-8'868	-72.0	-9'080	-82.0
Finanzergebnis	-3'306		-7'608	
Jahresergebnis vor Steuern	-12'174	-98.9	-16'688	-150.7
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	-12'174	-98.9	-16'688	-150.7

Die Sparte New Business umfasst die Aktivitäten in den Bereichen Telekommunikation und Mobilität sowie die Beteiligungen im Bereich Gebäudetechnik. Der Bereich Telecom umfasst im Wesentlichen den Aufbau und den Betrieb des Glasfasernetzes für die Stadt Bern (FTTH). Der Bereich Mobilität beinhaltet die Geschäfte mit der Elektromobilität sowie der Gasbetankung.

Aus dem Bereich Gebäudetechnik sind insbesondere die Beteiligungserfolge der Tochtergesellschaften Bären Elektro AG und Guggisberg Dachtechnik AG enthalten. Im Vorjahr wurde die Beteiligung an der Bären Haus-technik AG um 5.0 Mio. CHF wertberichtigt. Der Betriebsertrag konnte um 11.2 Prozent erhöht werden.

Bilanz

TCHF	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen	6'221	4.9	5'584	4.8
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3'152		3'926	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'110		1'496	
Übrige kurzfristige Forderungen	558		44	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	201		55	
Aktive Rechnungsabgrenzung	200		63	
Anlagevermögen	120'167	95.1	110'636	95.2
Sachanlagen	52'746		49'682	
Finanzanlagen	32'997		29'084	
Immaterielle Anlagen	34'424		31'870	
Total Aktiven	126'388	100.0	116'220	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	52'940	41.9	31'402	27.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'347		2'143	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49'303		25'881	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'692		2'968	
Passive Rechnungsabgrenzung	598		410	
Langfristiges Fremdkapital	152'459	120.6	151'655	130.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	120'000		123'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	32'459		28'655	
Total Fremdkapital	205'399	162.5	183'057	157.5
Eigenkapital	-79'011	-62.5	-66'837	-57.5
kumulierte Verluste	-66'837		-50'149	
Jahresergebnis	-12'174		-16'688	
Total Passiven	126'388	100.0	116'220	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Jahresergebnis	-12'174	-16'688
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	4'409	4'184
Wertberichtigungen Finanzanlagen	461	5'134
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-1'175	-995
Eigenleistungen für Investitionen	-2'129	-1'908
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-188	-159
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-614	1'192
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-146	9
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-651	175
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-796	-910
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	195	-118
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-12'808	-10'084
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-1'352	-949
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	703	607
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	9	40
Eigenleistungen für Investitionen	2'129	1'908
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-3'801	-4'560
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'700	-1'700
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-4'375	-1'225
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8'387	-5'879
Free Cash Flow	-21'195	-15'963
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	20'420	16'615
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'420	16'615
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-775	652
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'927	3'275
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3'152	3'927

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

***an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung der
Energie Wasser Bern***

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 4 bis 36) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Laederach
Revisionsexperte

Bern, 2. März 2017

Konzernrechnung 2016

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2016	%	2015	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	28)	447'180		479'926	
Aktiviert Eigenleistungen		14'081		14'400	
Andere betriebliche Erträge		4'489		5'836	
Betriebsertrag		465'750	100.0	500'162	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-168'483	36.2	-202'043	40.4
Materialaufwand		-20'550	4.4	-25'503	5.1
Personalaufwand		-96'068	20.6	-98'209	19.6
Andere betriebliche Aufwendungen	29)	-52'114	11.2	-51'730	10.3
Betriebsaufwand		-337'215	72.4	-377'485	75.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		128'535	27.6	122'677	24.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	38)	-75'146	16.1	-88'201	17.6
Betriebsergebnis (EBIT)		53'389	11.5	34'476	6.9
Finanzergebnis	30)	-5'134		-35'068	
Veränderung Spezialfinanzierungen	31)	842		3'227	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		49'097	10.5	2'635	0.5
Steuern	32)	-662		-439	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		48'435	10.4	2'196	0.4
Minderheitsanteile		-557		-211	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteile		47'878	10.3	1'985	0.4

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Umlaufvermögen		157'911	8.0	160'100	8.0
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		22'934		25'956	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33)	80'024		82'120	
Übrige kurzfristige Forderungen	34)	11'338		12'027	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	35)	6'582		6'042	
Aktive Rechnungsabgrenzung	36)	37'033		33'955	
Anlagevermögen		1'814'617	92.0	1'833'827	92.0
Sachanlagen	38)	1'577'170		1'611'989	
Finanzanlagen	37)	201'620		187'895	
Immaterielle Anlagen	38)	35'827		33'943	
Total Aktiven		1'972'528	100.0	1'993'927	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		172'220	8.7	178'476	9.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39)	29'930		30'481	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40)	82'528		54'086	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	41)	17'683		20'323	
Kurzfristige Rückstellungen	44)	19'323		18'678	
Passive Rechnungsabgrenzung	42)	22'756		54'908	
Langfristiges Fremdkapital		1'184'113	60.0	1'222'694	61.3
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	43)	1'021'154		1'064'632	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		32'619		28'802	
Langfristige Rückstellungen	44)	130'340		129'260	
Total Fremdkapital		1'356'333	68.8	1'401'170	70.3
Eigenkapital		598'601	30.3	576'092	28.9
Dotationskapital		80'000		80'000	
Kapitalreserven		470'723		494'107	
Jahresergebnis		47'878		1'985	
Minderheitsanteile		17'594	0.9	16'665	0.8
Minderheitsanteile		17'594		16'665	
Total Passiven		1'972'528	100.0	1'993'927	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	2016	2015
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	48'435	2'196
Veränderung Spezialfinanzierungen	-842	-3'227
Abschreibungen Sach- / immaterielle Anlagen	75'146	74'837
Wertberichtigungen Finanzanlagen	538	2'126
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	13'364
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	1'302	5'779
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	2'567	197
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	17'127	4'851
Eigenleistungen für Investitionen	-14'081	-14'400
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-12'389	-5'600
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'671	5'747
Veränderung der Vorräte und angefangenen Arbeiten	-540	2'820
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'948	-6'841
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-412	-7'699
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-34'609	30'740
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	80'965	104'890
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-58'083	-63'418
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	661	18'417
Eigenleistungen für Investitionen	14'081	14'400
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-3'866	-4'445
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-2'878	-9'884
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	6'095	919
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-682	-3'508
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	5'698	2'331
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-38'974	-45'188
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-152	-110
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	524	2'594
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-20'385	-35'272
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-45'013	-57'788
Einfluss aus Währungsumrechnung	-	-81
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	-3'022	1'833
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	25'956	24'123
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	22'934	25'956

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotations- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Währungs- einflüsse	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Bestand am 01.01.2015	80'000	493'128	28'641	-1'158	600'611	12'970	613'581
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	761	-	761	3'595	4'355
Jahresergebnis	-	-	1'985	-	1'985	211	2'197
Währungseinflüsse	-	-	-	-2'266	-2'266	-	-2'266
Zuweisung	-	18'692	-18'692	-	-	-	-
Entnahme	-	-14'290	14'290	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-110	-22'610
Bestand am 31.12.2015	80'000	497'530	1'985	-3'424	576'091	16'666	592'757
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-2'546	-	-2'546	524	-2'022
Jahresergebnis	-	-	47'878	-	47'878	557	48'435
Währungseinflüsse	-	-	-	2'177	2'177	-	2'177
Zuweisung	-	7'978	-7'978	-	-	-	-
Entnahme	-	-33'539	33'539	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-151	-22'651
Bestand am 31.12.2016	80'000	471'969	47'878	-1'247	598'601	17'595	616'196

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Es gelten die auf Seite 8 (Anhang zur Jahresrechnung Stammhaus) aufgeführten Grundlagen der Rechnungslegung.

Bewertungsgrundsätze

Es gelten die auf den Seiten 8 bis 10 aufgeführten Bewertungsgrundsätze. Die Anlagen der Wasserverbund Region Bern AG werden nicht nach den für die Anlagen der Wasserversorgung geltenden kantonalen Richtlinien abgeschrieben, sondern nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten über sechzig Jahre.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt. Beteiligungen mit 20 bis 50 Prozent Anteil sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assozierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu

historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland. Damit verbunden sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Energie Wasser Bern hat sich an der Kapitalerhöhung der aventron AG unterproportional mittels Sacheinlagen von zwei italienischen und drei spanischen Produktionsgesellschaften beteiligt. Zudem wurden Anteile der aventron AG an Dritte veräussert. Mit einer aktuellen Beteiligungsquote von 15 Prozent wird die aventron AG neu zu Anschaffungswerten gebucht. Die Bären Elektro AG wurde im Zuge einer altrechtlichen Spaltung durch Sacheinlagegründung mit anschliessender Übertragung der neuen Beteiligungsrechte auf Energie Wasser Bern errichtet. Zudem wurden die Anteile an der Swissgrid AG verkauft.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tausend	2016	2015	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100%	0%	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100%	100%	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Desarrollos Fotovoltaicos Mos del Bou, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	3	0%	100%	Vollkonsolidierung
C2C Inver Park I, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	3	0%	100%	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100%	100%	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L.	Barcelona, ES	Beteiligungen	EUR	295	100%	100%	Vollkonsolidierung
Saja Renovables, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	215	0%	100%	Vollkonsolidierung
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l.	Brescia, IT	Energieproduktion	EUR	10	0%	95%	Vollkonsolidierung
Solar Power Plant Goito S.r.l.	Salò, IT	Energieproduktion	EUR	10	0%	95%	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	45'000	67%	67%	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60%	60%	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51%	51%	Vollkonsolidierung
Solkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	CHF	200	51%	51%	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederörs	Energieproduktion	CHF	300	40%	40%	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35%	35%	at equity
Swiss Energie Service AG	Bern	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33%	33%	at equity
leading swiss renewables AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	12'000	35%	35%	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29%	29%	at equity
HelveticWind Itala S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29%	29%	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25%	25%	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	24%	24%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlenheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5%	5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5%	5%	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Basel	Geothermie	CHF	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
aventron AG (ehemals Kleinkraftwerk Birseck AG)	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	34'105	15%	20%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	CHF	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zürich	Beteiligungen	CHF	8'760	9%	9%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	50	6%	6%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	CHF	460	4%	4%	Anschaffungswert
Swissgrid AG	Laufenburg	Betrieb Hochspannungsnetz	CHF	317'917	0%	1%	Anschaffungswert

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

28 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2016	2015
Nettoerlös aus		
Sparte Elektrizität	224'317	247'578
Sparte Wärme	125'930	125'290
Sparte Wasser	33'634	35'939
Sparte Kehrichtverwertung	20'791	20'587
Sparte New Business	42'508	50'532
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	447'180	479'926
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	409'220	441'111
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'580	33'319
Assoziierte Gesellschaften	4'380	5'496

29 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2016	2015
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	19'109	18'407
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	509	799
Entsorgungsaufwand Dritte	3'484	3'282
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	125	105
Übrige betriebliche Aufwendungen	19'288	20'203
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	9'394	8'889
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	205	45
Total andere betriebliche Aufwendungen	52'114	51'730

30 Finanzergebnis

TCHF	2016	2015
Zinsertrag Dritte	302	379
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'443	1'347
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	3'443	-1'401
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	13'605	-1'840
Übriger Finanzertrag	4'102	3'205
Aktivierte Bauzinsen	4	17
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-2'111	-2'294
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-22'881	-23'178
Zinsaufwand gegenüber assoziierten Gesellschaften	-1	-23
Übriger Finanzaufwand	-3'040	-11'280
Total Finanzergebnis	-5'134	-35'068

Die Veränderungen der Erfolge aus Beteiligungen beinhalten den Verkauf der Swissgrid-Anteile sowie die Anpassung der Konsolidierungsmethode der aventron AG. Der hohe Finanzaufwand im Vorjahr ist auf den starken Rückgang des Eurokurses zurückzuführen.

31 Veränderung Spezialfinanzierung

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 3.0 Mio. CHF. Die Sparte Kehrichtverwertung entnimmt der Spezialfinanzierung 2.2 Mio. CHF.

32 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte New Business unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr konnten latente Steuern im Umfang von 0.6 Mio. CHF aufgelöst werden (Vorjahr: Bildung von 0.2 Mio. CHF). Per 31. Dezember 2016 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 1.0 Mio. CHF (Vorjahr: 1.2 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen in 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Kommentar 37).

Konsolidierte Bilanz

33 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	73'971	70'799
Gegenüber der Stadt Bern	6'538	11'080
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	433	1'155
Wertberichtigung (Delkredere)	-918	-914
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'024	82'120

34 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	6'512	7'957
Gegenüber der Stadt Bern	4'090	4'034
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	736	36
Total übrige kurzfristige Forderungen	11'338	12'027

35 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Material- und Warenvorräte	4'920	4'658
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'728	3'414
Wertberichtigung	-2'066	-2'030
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6'582	6'042

36 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	29'650	28'675
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	7'383	5'280
Total aktive Rechnungsabgrenzung	37'033	33'955

37 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteili- gungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteili- gungen	Total Be- teiligungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanz- anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz- anlagen ¹⁾	Total Finanz- anlagen
Bestand am 1.1.2015	129'825	21'109	150'934	1'289	6'209	33'403	191'836
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-4'739	4'739	-
Zugang	3'895	3'345	7'241	-	-	3'725	10'966
Abgang	-801	-	-801	-78	-472	-2'254	-3'606
Wertveränderung at equity	-8'050	-	-8'050	-	-	-	-8'050
Wertberichtigung	-	-1'601	-1'601	-	-	-525	-2'126
Währungseinfluss	-231	-	-231	-	-596	-299	-1'126
Bestand am 31.12.2015	124'639	22'855	147'493	1'211	403	38'788	187'895
Veränderung Konsolidierungskreis	-22'879	50'740	27'861	-	6'083	-6'083	27'861
Zugang	1'178	-	1'178	-	332	1'702	3'212
Abgang	-4'689	-9'074	-13'763	-193	-	-848	-14'803
Wertveränderung at equity	-1'525	377	-1'148	-	-	-	-1'148
Wertberichtigung	-	-64	-64	-	-501	-350	-915
Währungseinfluss	-53	-	-53	-14	-	-415	-482
Bestand am 31.12.2016	96'671	64'834	161'505	1'004	6'316	32'795	201'620

¹⁾ assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Energie Wasser Bern hat sich an der Kapitalerhöhung der aventron AG mit 15.4 Mio. CHF unterproportional mittels Sach-einlagen von zwei italienischen und drei spanischen Produktionsgesellschaften beteiligt. Zudem wurden Anteile der aventron AG im Umfang von 4.3 Mio. CHF an Dritte veräussert. Mit einer Beteiligungsquote von aktuell 15 Prozent wird die aventron AG neu zu Anschaffungskosten bewertet und damit von den at equity zu den zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen über das Konto Veränderung Konsolidierungskreis und Abgang umgegliedert.

Im Berichtsjahr wurden zudem die Anteile an der Swissgrid AG verkauft. Dies bedingte eine Umgliederung des Darlehens gegenüber Swissgrid von Nahestehende zu Dritten unter Übrige Finanzanlagen.

Energie Wasser Bern beteiligte sich zudem an der Kapitalerhöhung der Helvetic Wind Italia S.r.l. mit 1.2 Mio. CHF und erhielt eine Kapitalrückzahlung der leading swiss renewables AG im Umfang von 0.4 Mio. CHF. In diesem Zusammen-hang wird auch die Auszahlung aus dem Vorjahr in eine Kapitalrückzahlung umklassifiziert, die in der letzten Berichts-periode als ausserordentliche Dividende verbucht wurde.

38 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2016	5'038	289'941	1'237'679	64'851	14'479	1'611'989
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2016	5'094	455'192	2'462'007	64'851	42'081	3'029'225
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-31'604	-	-	-31'604
Zugänge	50	1'153	19'384	40'080	2'830	63'498
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'586	-11'134	-	-2'501	-16'221
Reklassifikation/Umbuchung	27	1'019	50'966	-55'375	3'022	-341
Währungseinfluss	-	-	78	-	-	78
Stand per 31.12.2016	5'171	454'778	2'489'697	49'556	45'433	3'044'636
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2016	-56	-165'251	-1'224'327	-	-27'602	-1'417'237
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	7'359	-	-	7'359
Planmässige Abschreibungen	-41	-8'393	-59'951	-	-5'062	-73'447
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	2'586	11'121	-	1'981	15'688
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	175	175
Währungseinfluss	-	-	-17	-	13	-4
Stand per 31.12.2016	-97	-171'059	-1'265'814	-	-30'495	-1'467'465
Nettobuchwerte 31.12.2016	5'075	283'719	1'223'883	49'556	14'938	1'577'170

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2016	43	33'099	802	33'943
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2016	43	42'243	17'341	59'628
Änderung Konsolidierungskreis	-	-546	-1'964	-2'510
Zugänge	1	3'864	-	3'866
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-43	209	-	166
Währungseinfluss	-	1	5	6
Stand per 31.12.2016	2	45'772	15'382	61'155
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2016	-	-9'145	-16'540	-25'684
Änderung Konsolidierungskreis	-	96	1'964	2'060
Planmässige Abschreibungen	-	-1'467	-232	-1'699
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-5	-5
Stand per 31.12.2016	0	-10'515	-14'813	-25'328
Nettobuchwerte 31.12.2016	2	35'257	569	35'827

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Trotz der anhaltend tiefen Energiepreise mussten für das Berichtsjahr keine Impairments vorgenommen werden.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2015	3'006	298'654	1'253'992	73'998	13'058	1'642'708
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2015	3'021	452'390	2'426'740	73'998	40'589	2'996'738
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	2'073	6'888	21'139	34'585	5'057	69'743
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-13'672	-15'501	-	-4'643	-33'816
Reklassifikation/Umbuchung	-	9'585	32'954	-43'732	1'078	-115
Währungseinfluss	-	-	-3'326	-	-	-3'326
Stand per 31.12.2015	5'094	455'192	2'462'007	64'851	42'081	3'029'225
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2015	-15	-153'736	-1'172'748	-	-27'531	-1'354'030
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-41	-8'668	-58'298	-	-4'267	-71'274
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-4'275	-9'089	-	-	-13'364
Abgänge	-	1'437	15'370	-	4'192	20'999
Reklassifikation/Umbuchung	-	-8	5	-	3	-
Währungseinfluss	-	-	433	-	-	433
Stand per 31.12.2015	-56	-165'251	-1'224'327	0	-27'602	-1'417'237
Nettobuchwerte 31.12.2015	5'038	289'941	1'237'679	64'851	14'479	1'611'989

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2015	-	29'981	2'117	32'098
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2015	-	37'784	16'600	54'384
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	949	949
Zugänge	43	4'402	-	4'445
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-	115	-	115
Währungseinfluss	-	-58	-207	-265
Stand per 31.12.2015	43	42'243	17'341	59'628
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2015	-	-7'803	-14'483	-22'286
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-1'348	-2'215	-3'563
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	7	159	165
Stand per 31.12.2015	-	-9'145	-16'540	-25'684
Nettobuchwerte 31.12.2015	43	33'099	802	33'943

39 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	16'350	18'095
Gegenüber der Stadt Bern	557	553
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	13'023	11'833
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'930	30'481

40 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	6'756	33'766
Gegenüber der Stadt Bern	55'772	320
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	20'000	20'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	82'528	54'086

2017 wird eine Darlehensrückzahlung gegenüber der Stadt Bern in der Höhe von 50 Mio. CHF fällig.

41 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen. Der Vorjahresbetrag enthält ausserdem die Vorauszahlung des Käufers der Swissgrid-Aktien. Formell wurde der Verkauf im Berichtsjahr abgewickelt.

42 Passive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten	18'400	28'065
Gegenüber der Stadt Bern	2'407	1'607
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'949	25'236
Total passive Rechnungsabgrenzung	22'756	54'908

4.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2016	31.12.2015
Gegenüber Dritten		146'154	139'632
Gegenüber der Stadt Bern		875'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'021'154	1'064'632
davon fällig			
	2017	-	53'568
	2018	5'000	7'734
	2019	169'500	167'669
	2020	27'000	30'608
	2021	25'000	25'000
	nach 2021	794'654	780'053

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden.

4.4 Rückstellungen

TCHF	Steuer-rückstel-lungen	Spezial-finanzie-rungen	Sonstige Rückstel-lungen	Total
Buchwert per 1.1.2015	3'058	113'342	34'568	150'968
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	203	7'140	5'284	12'627
Verwendung	-	-8'163	-4'271	-12'434
Auflösung	-359	-2'204	-660	-3'222
Rückbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2015	2'902	110'115	34'921	147'938
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	182	11'817	14'234	26'233
Verwendung	-	-10'455	-13'164	-23'619
Auflösung	-41	-2'204	1'356	-890
Rückbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2016	3'043	109'273	37'347	149'663
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	740	4'556	14'027	19'323

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

45 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	360	991
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	524	2'116
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	0	0
Total	884	3'107

46 Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern 2016	Stadt Bern 2015	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2016	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2015
Verkauf von Energie	16'296	15'471	4'011	4'816
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	17'284	17'848	369	680
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	15'048	-492
Kauf von Energie und Wasser	-	-	127'613	141'992
Abgaben und Gebühren	8'778	8'723	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	1'250	1'070	205	45
Bezahlte Zinsen	22'881	23'178	1	23
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	28'073	27'864
Übrige kurzfristige Forderungen	4'090	4'034	736	36
Forderungen und Abgrenzungen	6'538	11'080	7'816	6'435
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	875'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	58'736	2'480	34'972	57'069

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

47 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2016				2015			
	Kon- traktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kon- traktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	8'650	751	731	Absicherung	17'059	1'124	136	Absicherung
Devisentermingeschäfte	11'223	4		SWAP	0	0	0	
Total derivative Finanzinstrumente	19'873	755	731		17'059	1'124	136	

48 Eventualverpflichtungen

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über TCHF 451 an die Gesellschaft.

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden, die der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen sind, sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan für die in der Schweiz angestellten Personen entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgeberinnen wieder hergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2016 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2015) und wird als repräsentativ für 2016 beurteilt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Mitarbeitenden sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2016	31.12.2015
TCHF								
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-24'852	-24'595	-	-	-	8'493	8'493	8'741
Einrichtungen ohne Über-/ Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	628	628	654
Total	-24'852	-24'595	-	-	-	9'121	9'121	9'395

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

49 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen; allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

50 Anzahl Mitarbeitende

	2016	2015
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	795	800

51 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang auf den Seiten 40 bis 56 des Geschäftsberichts, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Laederach
Revisionsexperte

Bern, 2. März 2017

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch